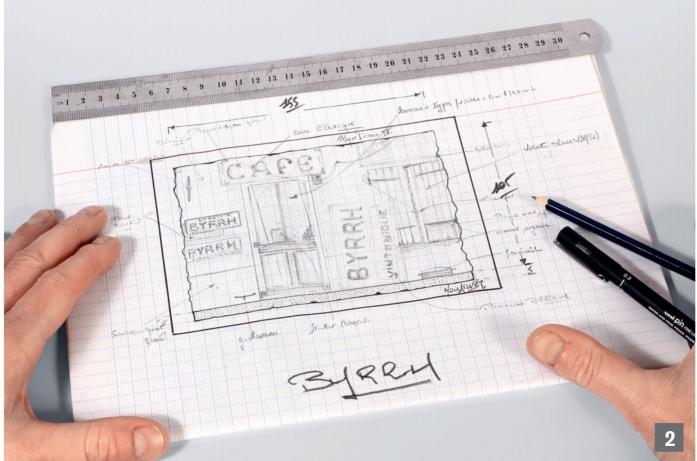


1



2

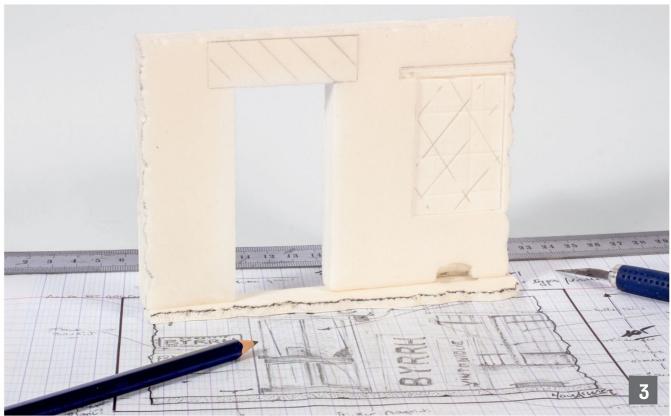
Von Emmanuel Nouaillier (Text/Fotos) und Daniel Wietlisbach (Übersetzung aus dem Englischen)

**D**ie zusammengetragenen und restaurierten Gegenstände sollten den Rahmen zur Präsentation einiger Miniaturen bilden. Und natürlich mussten sie thematisch zusammenpassen, die Markenwerbung sollte beispielsweise sowohl auf dem Rahmen als auch auf der verkleinerten Fassade zu finden sein.

**Bild 1:** Dieses wunderschöne Kursbuch aus den 50er-Jahren, das auf der Titelseite für eine damals bekannte Alkoholmarke warb, sollte den Rahmen für eine meiner Fassaden bilden. Dafür wurde es restauriert, und auf dem Deckel wurde ein Fenster ausgeschnitten.

**Bild 2:** Wohl nicht überraschend fertigte ich zuerst eine Skizze als Entwurf an. Ich versuchte, ein Maximum an Elementen mit Bezug zum Byrrh-Schriftzug unterzubringen, ohne allerdings die Szene zu überladen. Vom Thema her drängte sich ein Gastrobetrieb auf, und so entschied ich mich für das Erdgeschoss eines Cafés. Es sollte so verlassen und heruntergekommen wie möglich aussehen, damit ich viele weniger so geliebten Verwitterungseffekte anbringen konnte.

**Bilder 3 und 4:** Auch die Wahl des Materials überrascht nicht: Schaumstoffplatten eignen sich aufgrund ihrer Leichtigkeit und der einfachen Verarbeitung perfekt für die Nachbildung dieses alten Gemäuers. Nachdem Fenster und Türe ausgeschnitten und der Putz mit Spachtelmasse auf Wasserbasis nachgeahmt worden war, fertige



3



4